



# **BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG**

## **Anhang „Varianten Löschangriff“**

**ANHANG ZUR RICHTLINIE BDLP**  
**ORG. NR.: 2.04.11a**  
**AUSGABE 04 | 2024**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
Varianten	2
Grundsätze	2
<b>Anfangsaufstellung</b>	<b>5</b>
<b>Variante Heckenbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)</b>	<b>6</b>
Endaufstellung Heckenbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)	7
<b>Variante Heckenbrand (LFA, KLFA)</b>	<b>8</b>
Endaufstellung Heckenbrand (LFA, KLFA)	9
<b>Variante Holzstapelbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)</b>	<b>10</b>
Endaufstellung Holzstapelbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)	11
<b>Variante Holzstapelbrand (LFA, KLFA)</b>	<b>12</b>
Endaufstellung Holzstapelbrand (LFA, KLFA)	13
<b>Variante Flüssigkeitsbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)</b>	<b>14</b>
Endaufstellung Flüssigkeitsbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)	15
<b>Variante Flüssigkeitsbrand (LFA, KLFA)</b>	<b>16</b>
Endaufstellung Flüssigkeitsbrand (LFA, KLFA)	17
<b>Variante Zimmerbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)</b>	<b>18</b>
Endaufstellung Zimmerbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)	19
<b>Variante Zimmerbrand (LFA, KLFA)</b>	<b>20</b>
Endaufstellung Zimmerbrand (LFA, KLFA)	21
<b>6. INKRAFTTRETEN</b>	<b>22</b>
<b>7. SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG</b>	<b>22</b>

## Einleitung

### Varianten

Während der Zeitmessung kommen bei den einzelnen Stufen folgende Varianten zur Anwendung:

- Bronze: Heckenbrand, Holzstapelbrand
- Silber: Heckenbrand, Holzstapelbrand, Flüssigkeitsbrand
- Gold: Heckenbrand, Holzstapelbrand, Flüssigkeitsbrand, Zimmerbrand

Der detaillierte Ablauf der einzelnen Varianten inkl. der zugehörigen Endaufstellung ist im Anhang nachfolgend beschrieben.

### Grundsätze

Folgende Grundsätze gelten bei allen Varianten:

- Der Befehl des GRKDT hat nach folgendem Befehlsschema zu erfolgen:

**(Lage - Entschluss - Durchführung)**

Beispiel:

Lage	Heckenbrand Ausbreitungsgefahr auf eine Gartenhütte Gasflaschen in der Hütte gelagert
Entschluss	Brandausbreitung auf die Gartenhütte verhindern und Brandbekämpfung der Hecke
Durchführung	ATR Zubringleitung zum Verteiler, Vornahme 1. C-Rohr WTR Wasserversorgung des TLF, Vornahme 2. C-Rohr STR Absichern der Einsatzstelle, Besetzen des Verteilers und Schlauchaufsicht
	Gibt es Fragen ? – Durchführen

- Die Lagemeldung ist durch den Melder auf der Sprechgruppe XX-AUSW 5 wie folgt durchzuführen:

„LAWZ Salzburg von Melder EL (Name der Feuerwehr)  
Lagemeldung: (Inhalt laut Befehl des GRKDT) – kommen“  
Bewerter: „Hier LAWZ Salzburg – verstanden – Ende“

Beispiel:

„ LAWZ Salzburg von Melder EL (Name der Feuerwehr)

Lagemeldung: Heckenbrand, Ausbreitungsgefahr auf eine Gartenhütte, Gasflaschen in der Hütte gelagert – kommen“

Bewerter: „Hier LAWZ Salzburg – verstanden – Ende“

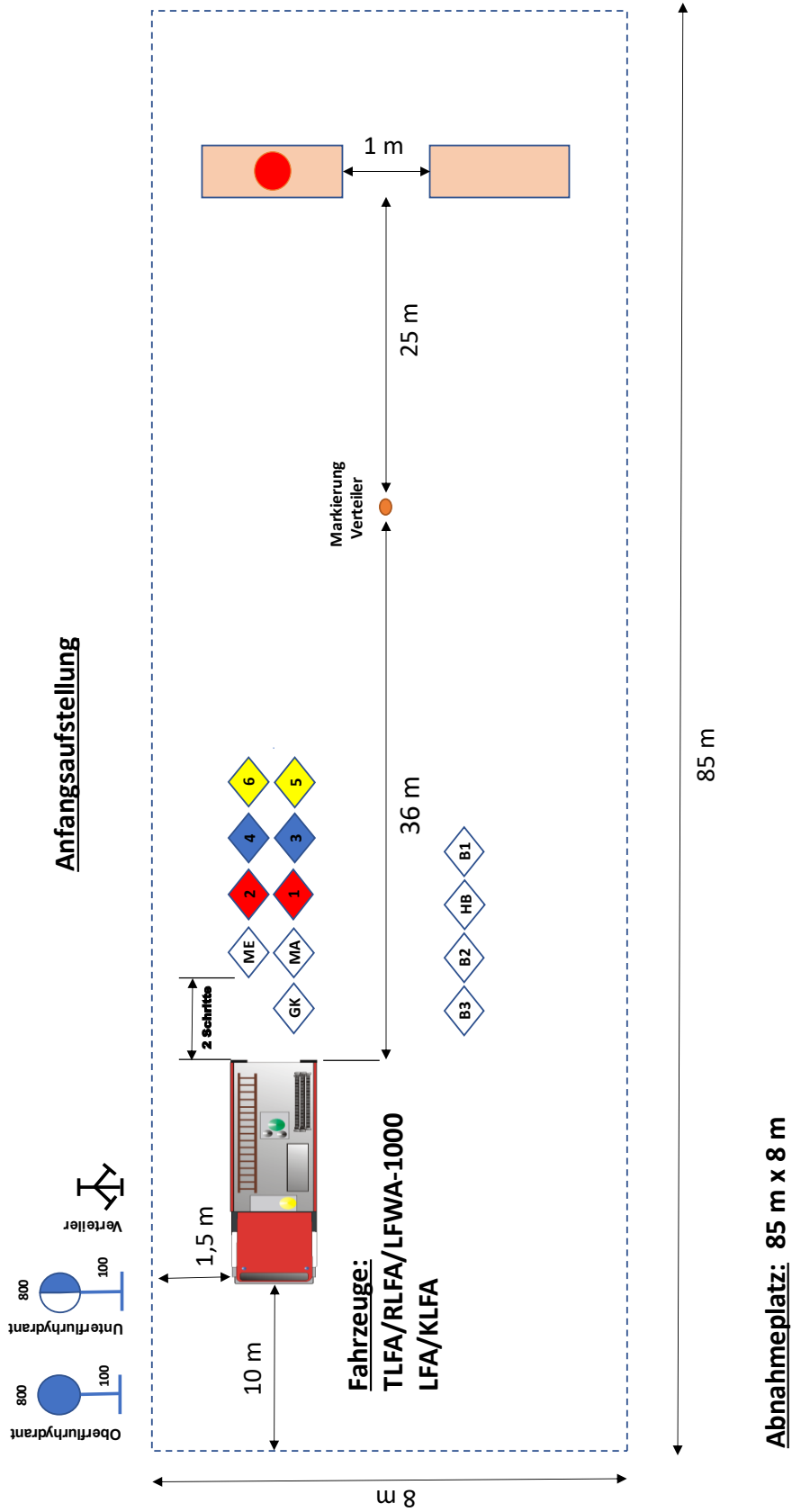
Falls der Melder Bestandteil des AS-Trupps ist, ist nach der Erkundung die Ausrüstung (Funkgerät, Meldertasche) dem GRKDT zu übergeben. Die Lagemeldung ist in diesem Fall durch den GRKDT mit Informationen aus der Erkundung abzusetzen.

Anmerkung: Um die Hauptsprechgruppe bei der Vorbereitung und Abnahme freizuhalten, wird das Funkgespräch auf der Ausweichsprechgruppe 5 durchgeführt.

- Bei weiter entfernten Hydranten kann die Zubringleitung vor der Abnahme bis auf 2 B-Längen vor dem Fahrzeug verlegt, ein Verteiler gesetzt und bis zum Verteiler gefüllt werden. Ein Spülen des Hydranten bzw. des gesetzten Verteilers ist nicht erforderlich.
- Die Absicherung der Einsatzstelle hat an den beiden Eckpunkten des Abnahmeplatzes (siehe Grafiken) zu erfolgen, egal wo sich die tatsächliche Wasserentnahmestelle befindet.
- Bei Varianten mit Verwendung einer TS ist vorher die Einsatzstelle durch den STR abzusichern, anschließend wird die TS durch WTR und STR in Stellung gebracht.
- Die Zubringleitung vom Hydrant oder vorbereitenden Verteiler zum Fahrzeug muss aus 2 B-Längen bestehen, welche nicht in Buchten verlegt werden dürfen.
- Der Trupp, welcher die Leitung zur Wasserentnahmestelle (Hydrant oder vorbereiteter Verteiler) legt, schließt diese dort an. Beim Fahrzeug oder bei der TS ist die Zubringleitung durch den MA anzuschließen.
- Schlauchträger sind beim Verteiler im Angriffsbereich, bei der TS oder beim Fahrzeug abzulegen.
- Beim KLF können, falls nicht genügend gerollte B-Schläuche vorhanden sind, auch B-Schläuche aus Schlauchladen bzw. -boxen o.Ä. gezogen werden.
- Bei der Verwendung von AS-Geräten hat sich der Trupp beim MA (= AS-Überwachung) mündlich abzumelden und den niedrigsten Druck bekanntzugeben. Die Bewegungslosmelder sind zu aktivieren. Die Schlüssel werden dem MA übergeben (Ausnahme: FireFly2S- der Truppführer nimmt seinen Schlüssel mit). Der Anschluss der Lungenautomaten erfolgt im Bereich des Angriffsverteiler und ist per Funk (DMO) dem MA mitzuteilen.
- Vor dem Kommando „Wasser-Marsch“ durch den Strahlrohrführer müssen die Strahlrohre gemäß der Endaufstellung besetzt sein.

- Kommandos sind vom Empfänger mit Handzeichen zu bestätigen! (z.B. Der STRF gibt an den Maschinisten das Kommando „Wasser marsch!“, der MA hebt zur Bestätigung die Hand).
- Der STR hat zumindest eine Schlauchbinde im Rahmen der Schlauchaufsicht mitzuführen.
- Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden, Rollladen und Heckklappen dürfen offenbleiben.
- Die Verkehrsabsicherung und die Warneinrichtungen des Fahrzeuges bleiben bis zum Schluss aufgebaut und werden nach dem Einräumen der Geräte als letzter entfernt bzw. ausgeschaltet.
- Bei allen Varianten können Mehrzweck- oder Hohlstrahlrohre verwendet werden.
- Vor Beginn der Leistungsprüfung sind bei Verwendung eines LFW-1000, LF bzw. KLF eventuell nicht im Fahrzeug vorhandene Ausrüstungsteile wie die Schaumrüstung, der Drucklüfter, eine zweite Kabeltrommel oder ein zusätzliches Handfunkgerät vor dem Fahrzeug abzulegen.
- Bei der Variante Flüssigkeitsbrand darf bis zum Schaumaustritt der Löschmittelstrahl nicht auf das Brand- oder Nachbarobjekt gerichtet werden, sondern zur Seite. Nach erfolgtem Wasseraustritt wird der Saugschlauch in den Schaummittelkanister gesteckt und nach Bildung des Schaumes auf das Brandobjekt gerichtet.
- Bei der Variante Zimmerbrand können benzinbetriebene Lüfter bzw. Elektro- oder Akkulüfter verwendet werden. Der Akkulüfter muss nicht über ein Kabel versorgt werden. Der Lüfter wird in Bereitstellung (90° zum Brandobjekt) aufgestellt und muss mit maximaler Leistung in Betrieb genommen werden.
- Bei der Endaufstellung haben alle Mitglieder in Richtung Brandobjekt bzw. in Strahlrohrrichtung zu blicken.
- Nach dem Befehl des GRKDT „Brand aus“ sind die Strahlrohre zu schließen. Pumpe, Fahrzeugmotor bzw. der Lüfter bei der Variante Zimmerbrand ist abzustellen. Anschließend wird die Zeit gestoppt.
- Grundsätzlich darf während der Leistungsprüfung untereinander gesprochen werden. Hinweise zur Vermeidung eines Fehlers werden aber bewertet.

# Anfangsaufstellung



## Variante Heckenbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)

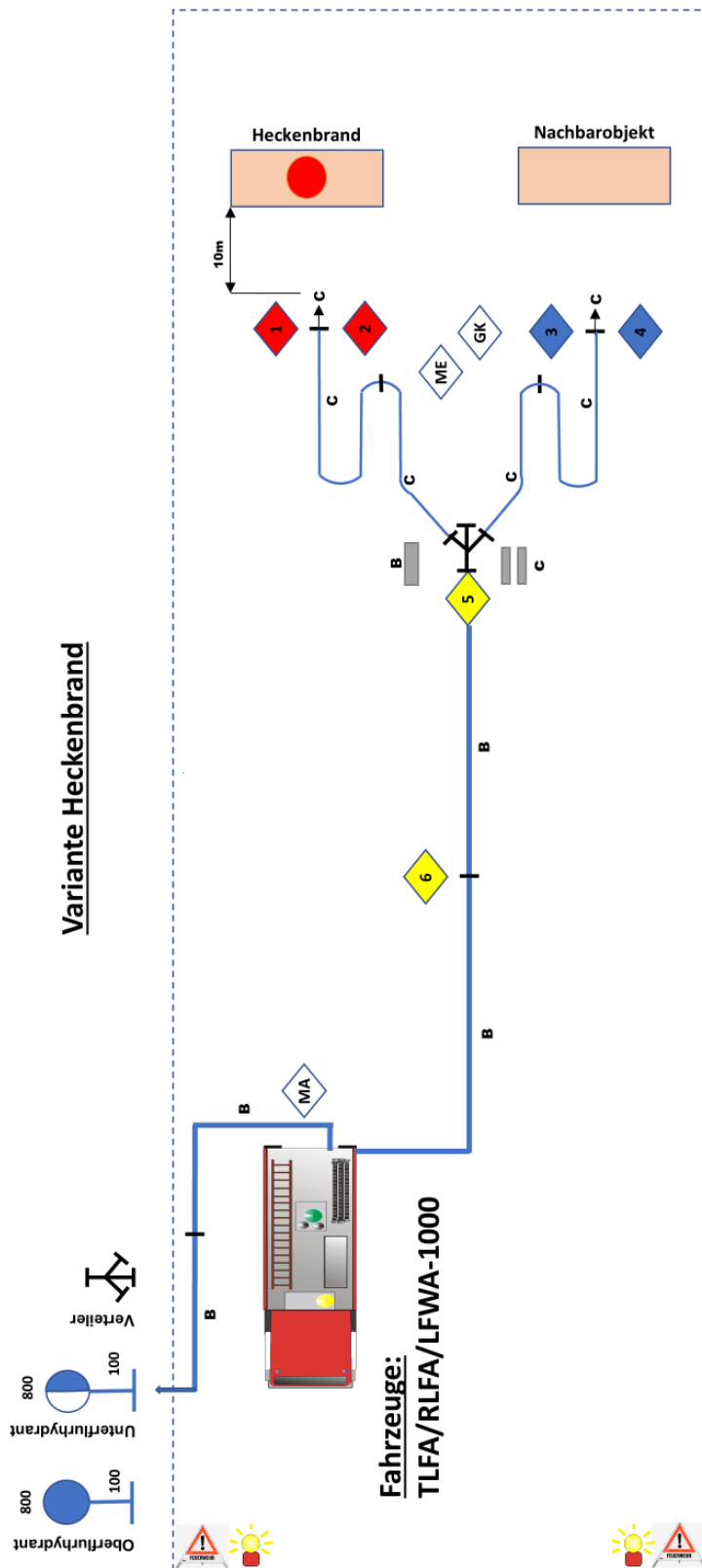
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche vor der Erkundung</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung laut Information aus dem Befehl des GRKDT</li> <li>• Bleibt beim GRKDT</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bedient das KFZ und die Einbaupumpe</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baut die 2 B-Längen der Zubringleitung auf</li> <li>• Setzt den Verteiler und nimmt das 1. Rohr vor (2 C-Längen)</li> <li>• Legt einen C-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Nimmt das 2. Rohr vor (2 C-Längen)</li> <li>• Legt einen C-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 130 – 180 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Heckenbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)





## Variante Heckenbrand (LFA, KLFA)

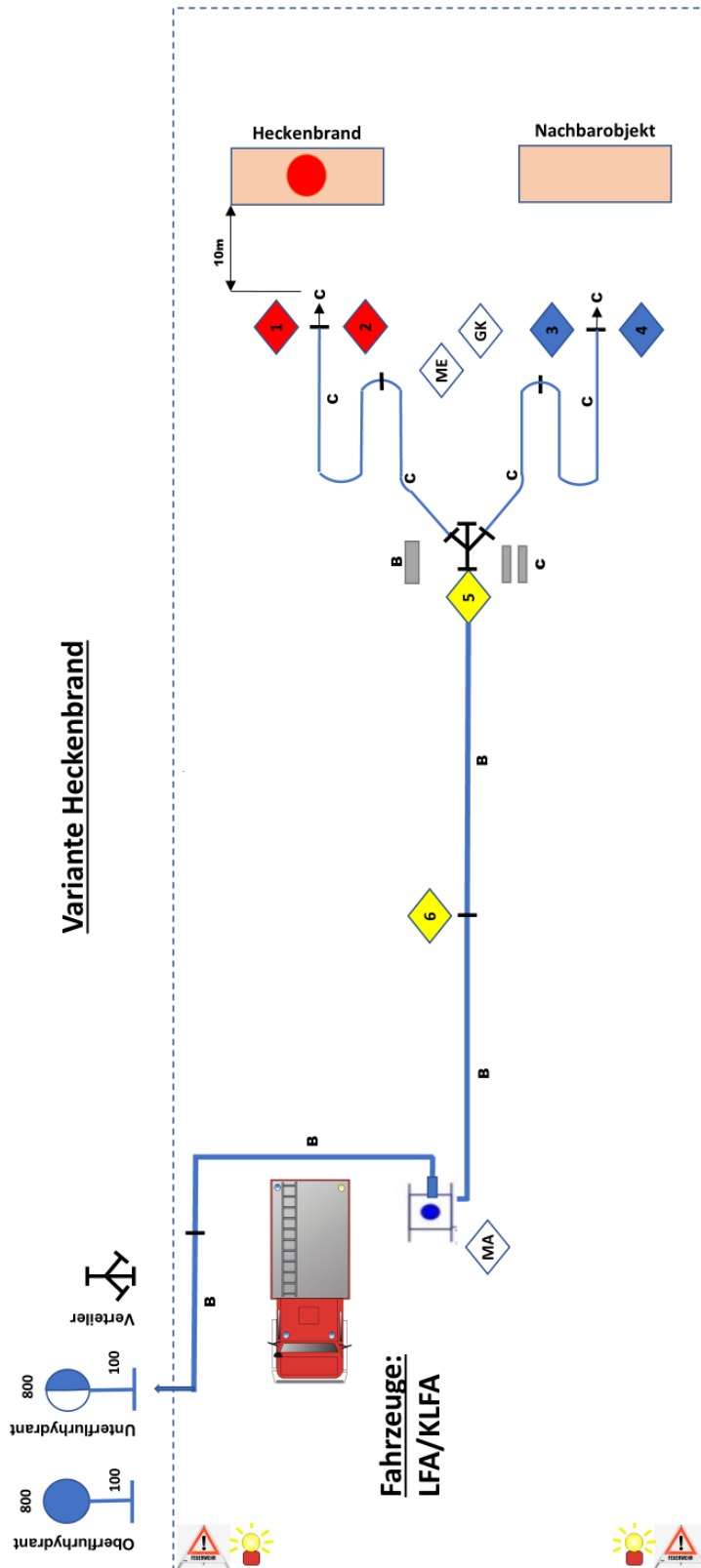
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche vor der Erkundung</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung laut Information aus dem Befehl des GRKDT</li> <li>• Bleibt beim GRKDT</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bestimmt den Standort der TS</li> <li>• Bedient das KFZ und die TS</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baut die 2 B-Längen der Zubringleitung auf</li> <li>• Setzt den Verteiler und nimmt das 1. Rohr vor (2 C-Längen)</li> <li>• Legt einen C-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringt gemeinsam mit STR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Nimmt das 2. Rohr vor (2 C-Längen)</li> <li>• Legt einen C-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Bringt gemeinsam mit WTR die TS in Stellung</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 160 – 210 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Heckenbrand (LFA, KLFA)



## Variante Holzstapelbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)

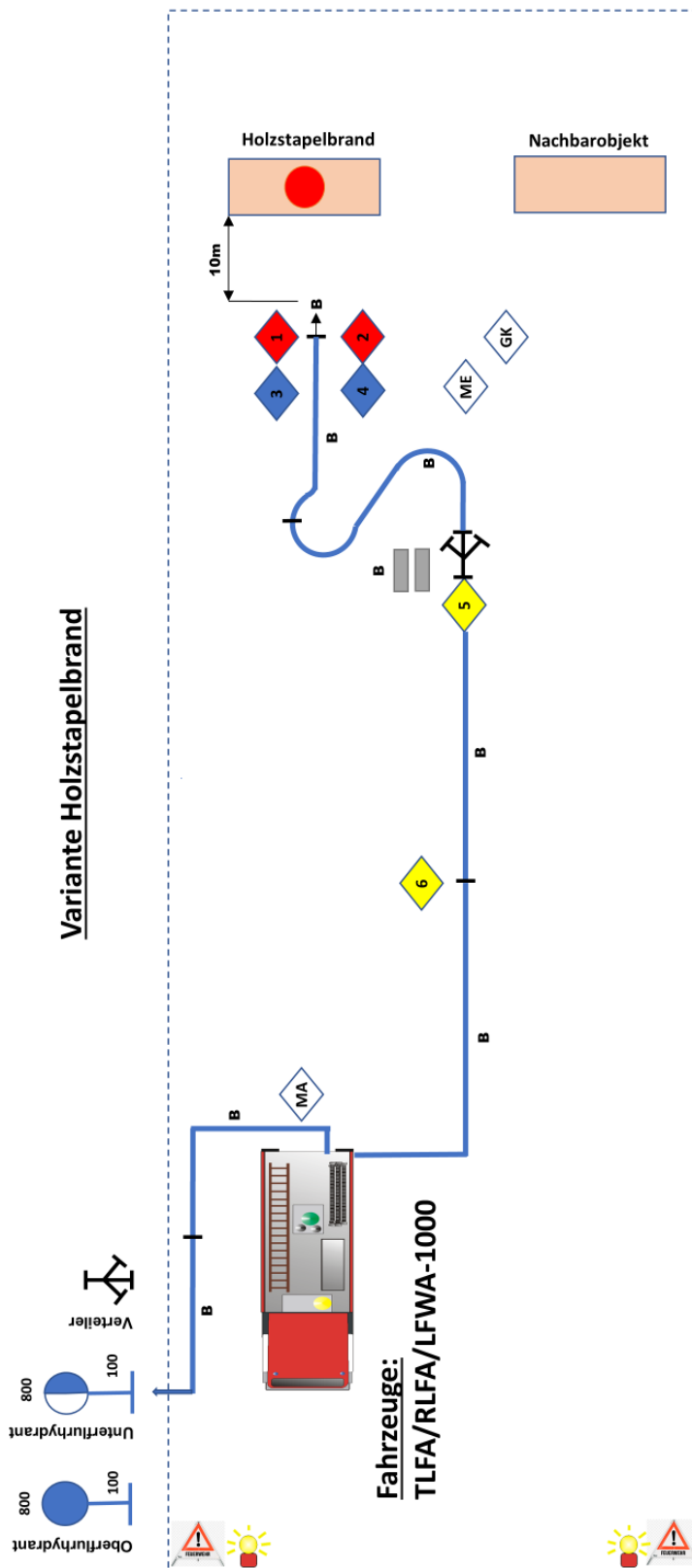
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche vor der Erkundung</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung laut Information aus dem Befehl des GRKDT</li> <li>• Bleibt beim GRKDT</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• bedient das KFZ und die Einbaupumpe</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baut die 2 B-Längen der Zubringleitung auf</li> <li>• Setzt den Verteiler und baut das B-Rohr auf (2 B-Längen)</li> <li>• Nimmt das B-Rohr gemeinsam mit dem WTR in Betrieb</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Begibt sich zum ATR beim B-Rohr</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 130 – 180 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Holzstapelbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)



## Variante Holzstapelbrand (LFA, KLFA)

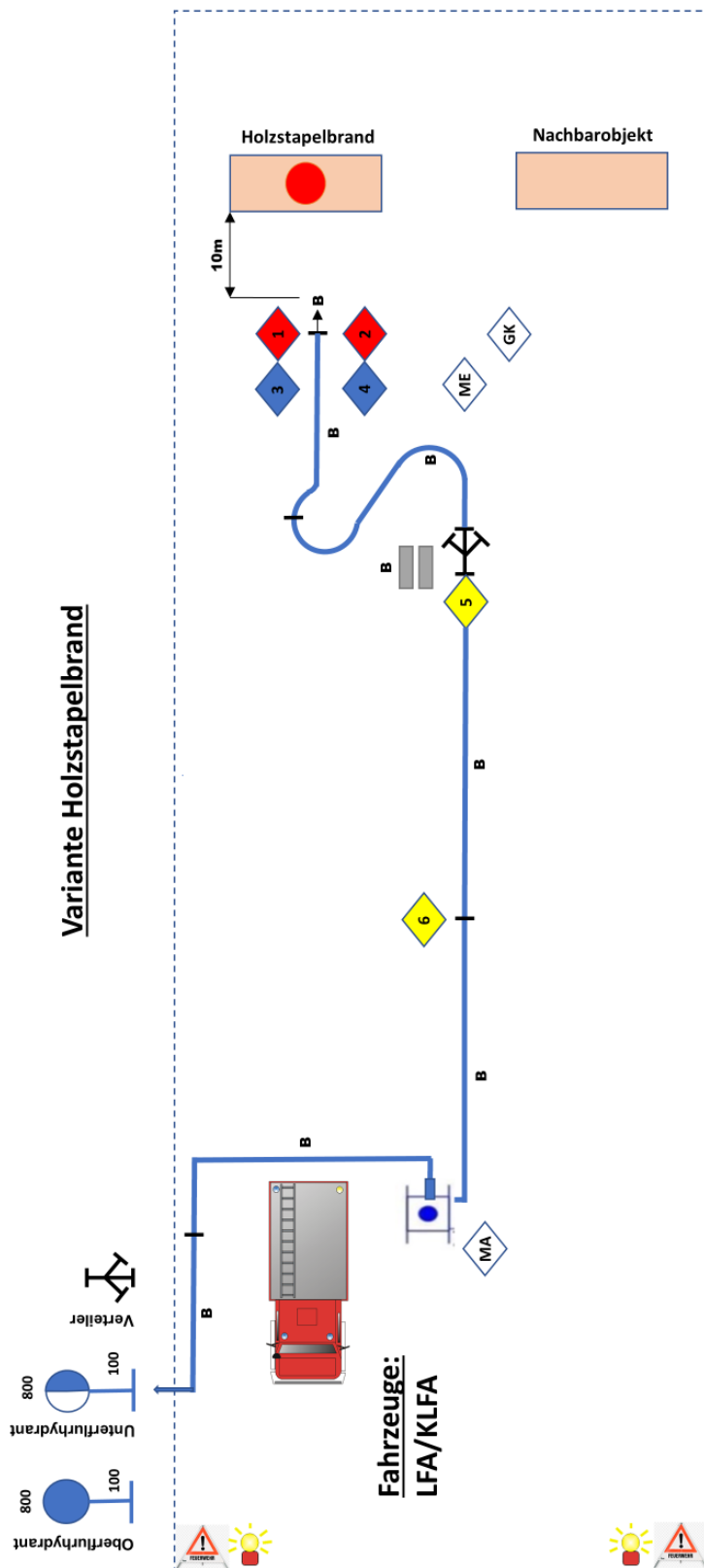
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche vor der Erkundung</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung laut Information aus dem Befehl des GRKDT</li> <li>• Bleibt beim GRKDT</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bestimmt den Standort der TS</li> <li>• Bedient das KFZ und die TS</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baut die 2 B-Längen der Zubringleitung auf</li> <li>• Setzt den Verteiler und baut das B-Rohr auf (2 B-Längen)</li> <li>• Nimmt das B-Rohr gemeinsam mit dem WTR in Betrieb</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringt gemeinsam mit STR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Begibt sich zum ATR beim B-Rohr</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Bringt gemeinsam mit WTR die TS in Stellung</li> <li>• Legt einen B-Schlauch als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 160 – 210 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Holzstapelbrand (LFA, KLFA)



## Variante Flüssigkeitsbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)

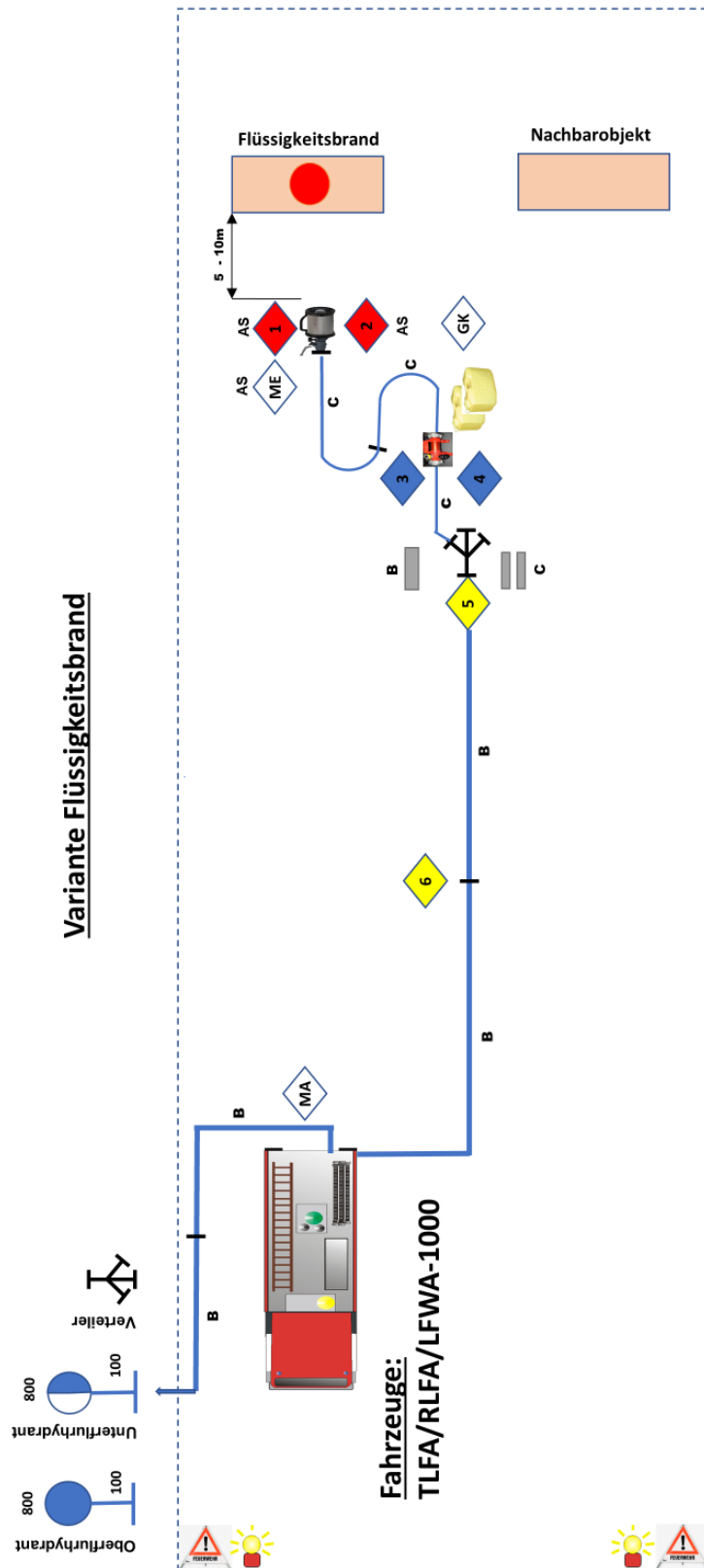
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Übernimmt Handfunkgerät und Meldertasche von ME</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung mit Informationen aus der Erkundung</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche</li> <li>• Ist Teil des Atemschutztrupps</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bedient das KFZ und die Einbaupumpe</li> <li>• Führt AS-Trupp-Überwachung durch</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüstet sich mit umluftunabhängigem Atemschutz aus</li> <li>• Nimmt das vom WTR vorbereitete Mittelschaumrohr vor</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt den Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Bereitet die Löschleitung mit Mittelschaumrohr für den Atemschutztrupp vor (3 C-Längen)</li> <li>• Bedient den Zumischer und sorgt für Schaummittelnachschub</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Stellt die Zubringleitung mit 2 B-Längen her und setzt den Verteiler</li> <li>• Legt einen B-Schlauch und 2 C-Schläuche als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 180 - 230 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Flüssigkeitsbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)





## Variante Flüssigkeitsbrand (LFA, KLFA)

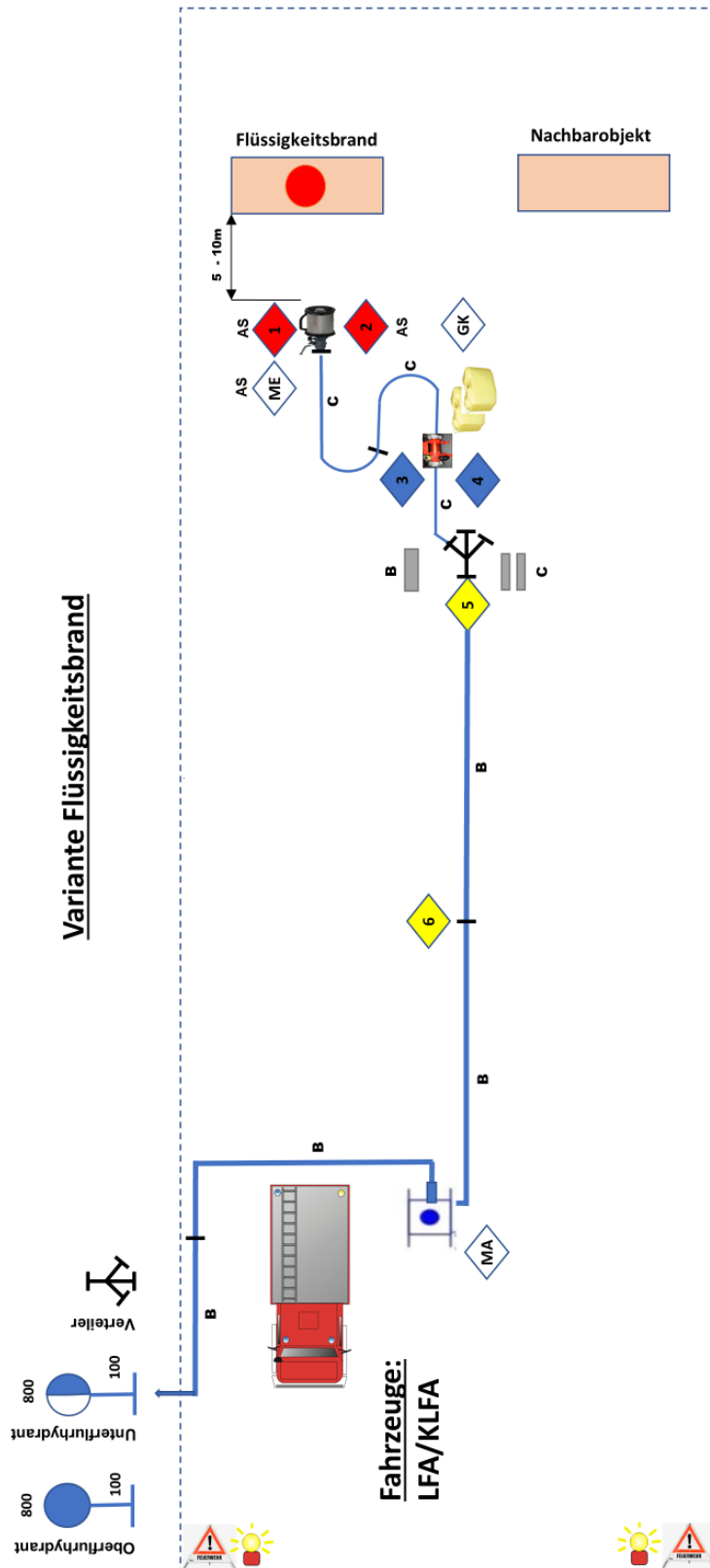
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Übernimmt Handfunkgerät und Meldertasche von ME</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung mit Informationen aus der Erkundung</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche</li> <li>• Ist Teil des Atemschutztrupps</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bestimmt den Standort der TS</li> <li>• Bedient das KFZ und die TS</li> <li>• Führt AS-Überwachung durch</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüstet sich mit umluftunabhängigem Atemschutz aus</li> <li>• Nimmt das vom WTR vorbereitete Mittelschaumrohr vor</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringt gemeinsam mit STR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt den Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Bereitet die Löschleitung mit Mittelschaumrohr für den Atemschutztrupp vor (3 C-Längen)</li> <li>• Bedient den Zumischer und sorgt für Schaummittelnachschub</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Bringt gemeinsam mit WTR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Zubringleitung mit 2 B-Längen her und setzt den Verteiler</li> <li>• Legt einen B-Schlauch und 2 C-Schläuche als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 210 – 260 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Flüssigkeitsbrand (LFA, KLFA)



## Variante Zimmerbrand (TLFA, RLFA, LFWA-1000)

Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Übernimmt Handfunkgerät und Meldertasche von ME</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung mit Informationen aus der Erkundung</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche</li> <li>• Ist Teil des Atemschutztrupps</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bedient das KFZ und die Einbaupumpe</li> <li>• Unterstützt WTR bei der Entnahme des Lüfters</li> <li>• Führt AS-Überwachung durch</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüstet sich mit umluftunabhängigem Atemschutz aus</li> <li>• Nimmt das vom WTR vorbereitete C-Strahlrohr vor</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt den Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Bereitet die Löschleitung mit einem C-Strahlrohr für den Atemschutztrupp vor (3 C-Längen)</li> <li>• Entnimmt gemeinsam mit MA den Lüfter aus dem Fahrzeug und bringt ihn in Stellung, nimmt ihn in Betrieb und besetzt ihn</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Stellt die Zubringleitung mit 2 B-Längen her und setzt den Verteiler</li> <li>• Legt einen B-Schlauch und 2 C-Schläuche als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 220 – 270 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte



## Variante Zimmerbrand (LFA, KLFA)

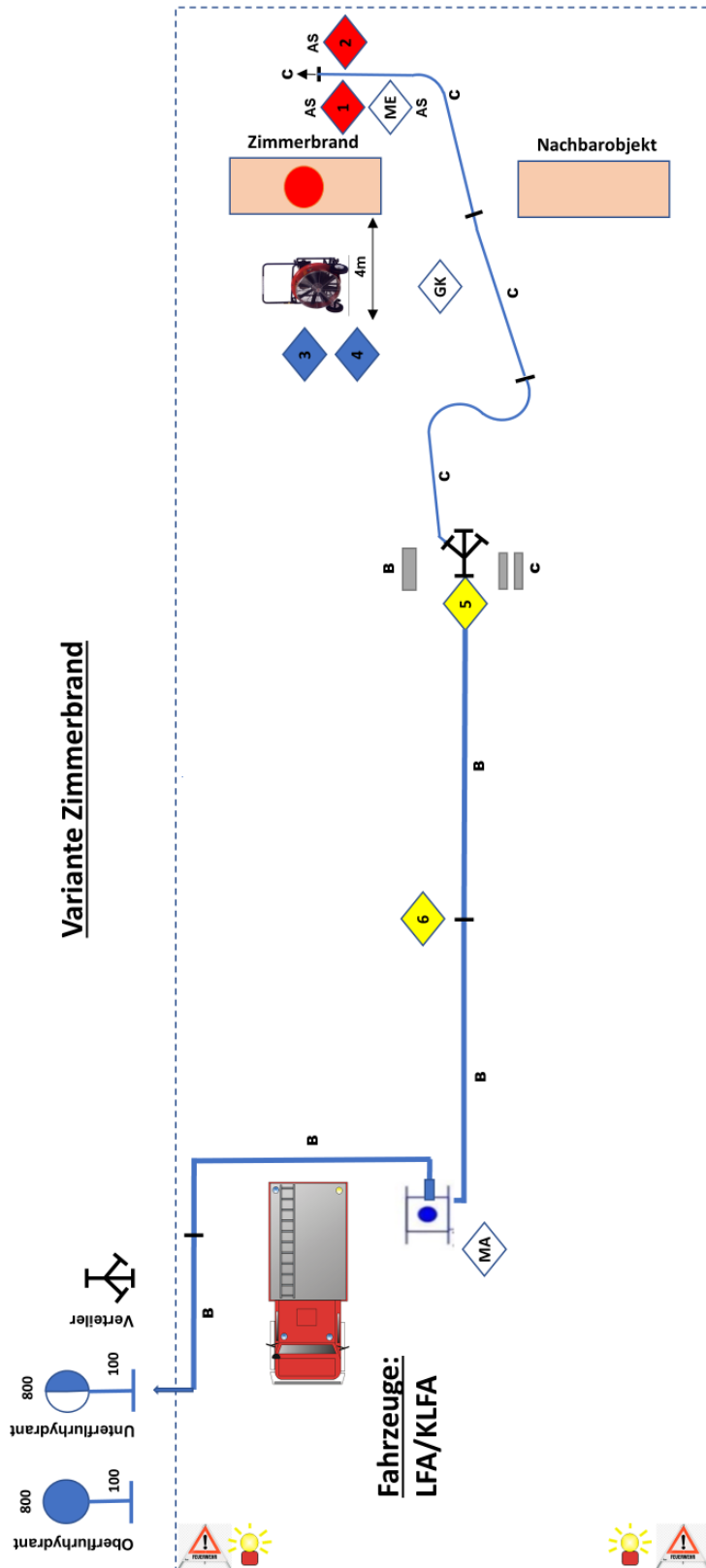
Funktion	Aufgaben
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entgegennahme des „Alarmfax“</li> <li>• Erkundung der Lage</li> <li>• Übernimmt Handfunkgerät und Meldertasche von ME</li> <li>• Befehlsgebung an die Gruppe</li> <li>• Absetzen der Lagemeldung mit Informationen aus der Erkundung</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüsten mit Handfunkgerät und Meldertasche</li> <li>• Ist Teil des Atemschutztrupps</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet Fahrzeug, schaltet Licht, Blaulicht, Warnblinkanlage und wenn vorhanden, Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung und Umfeldbeleuchtung ein</li> <li>• Bestimmt den Standort der TS</li> <li>• Bedient das KFZ und die TS</li> <li>• Führt AS-Überwachung durch</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rüstet sich mit umluftunabhängigem Atemschutz aus</li> <li>• Nimmt das vom WTR vorbereitete C-Strahlrohr vor</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringt gemeinsam mit STR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Wasserversorgung mit 2 B-Längen vom Hydranten (bzw. Verteiler) her.</li> <li>• Nimmt den Hydrant (bzw. Verteiler) in Betrieb</li> <li>• Bereitet die Löschleitung mit einem C-Strahlrohr für den Atemschutztrupp vor (3 C-Längen)</li> <li>• Bringt den Lüfter in Stellung, nimmt ihn in Betrieb und besetzt ihn</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichert die Einsatzstelle ab</li> <li>• Bringt gemeinsam mit WTR die TS in Stellung</li> <li>• Stellt die Zubringleitung mit 2 B-Längen her und setzt den Verteiler</li> <li>• Legt einen B-Schlauch und 2 C-Schläuche als Reserve beim Verteiler ab</li> <li>• Besetzt und bedient den Verteiler</li> <li>• Stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>

**Türen, Schwenkfächer, Auszüge und Auftritte müssen nach der letzten Entnahme der Geräte geschlossen werden.**

Sollzeit: 250 – 300 Sekunden

Maximale Fehlerpunkte: Stufe I 45 Fehlerpunkte  
Stufe II, III 55 Fehlerpunkte

## Endaufstellung Zimmerbrand (LFA, KLFA)



## 6. INKRAFTTRETEN

Der **Anhang zur Richtlinie „Branddienstleistungsprüfung“** wurde im Landesfeuerwehrrat in seiner Sitzung am 18.03.2024 beschlossen und **tritt mit 01.04.2024 in Kraft.**

## 7. SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG

Soweit in diesem Anhang Funktionsbezeichnungen bzw. Titel nur in männlicher Form angewendet sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Salzburg, 18.03.2024



FVPräs Günter Trinker  
Landesfeuerwehrkommandant  
Vizepräsident des ÖBFV